

### **Zu Punkt 3 Mitteilungen**

#### **Punkt 3.1 Verbesserung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Straße In der Töde**

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die über 50 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Straße In der Töde sanierungsbedürftig seien und erneuert werden müssten. Zusätzlich solle ein weiterer Beleuchtungsmast aufgestellt werden. Der zusätzliche Mast solle, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Die Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung müsse ebenfalls auf einer Länge von ca. 80 Metern erneuert werden. Dabei werde bleiarmiertes Kabel gegen kunststoffisoliertes Kabel ausgetauscht. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 12.350 Euro.

-.-.-

#### **Punkt 3.2 Verbesserung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Dreyener Straße**

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die über 50 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Dreyener Straße sanierungsbedürftig seien und erneuert werden müssten. Die über 50 Jahre alte Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung müsse ebenfalls erneuert werden. Dabei werde bleiarmiertes Kabel gegen kunststoffisoliertes Kabel ausgetauscht. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 18.650 Euro.

-.-.-

#### **Punkt 3.3 Verbesserung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Straße Auf dem Niederen Esch**

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die 53 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Straße Auf dem Niederen Esch sanierungsbedürftig seien und erneuert werden müssten. Zusätzlich sollten drei weitere Beleuchtungsmasten aufgestellt werden. Die zusätzlichen Masten sollten, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 15.700 Euro.

-.-.-

#### **Punkt 3.4 Verbesserung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Straße An der Krücke**

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die über 50 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Straße Auf dem Niederen Esch sanierungsbedürftig seien und erneuert werden müssten. Zusätzlich solle ein weiterer Beleuchtungsmast aufgestellt werden. Der zusätzliche Mast solle, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Die über 50 Jahre alte Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung müsse ebenfalls erneuert werden. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 40.150 Euro.

-.-.-

**Punkt 3.5** Verbesserung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Straße Im Siekerfelde

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die über 50 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Straße Im Siekerfelde sanierungsbedürftig seien und erneuert werden müssten. Zusätzlich sollten zwei weitere Beleuchtungsmasten aufgestellt werden. Die zusätzlichen Masten sollten, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Die über 50 Jahre alte Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung müsse ebenfalls erneuert werden. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 38.950 Euro.

-.-.-

**Punkt 3.6** Verbesserung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Straße Radrennbahnweg zwischen Althoffstraße und Adolf-Damaschke-Straße

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass bei einem Ortstermin festgestellt worden sei, dass die Beleuchtung in der Straße Radrennbahnweg zwischen der Althoffstraße und der Adolf-Damaschke-Straße nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für diese Gemeindestraße entspreche. Deshalb solle zusätzlich ein Mast aufgestellt sowie ein Maststandort angepasst werden. Die zusätzlichen Masten sollten, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Die Kabelanlage für die Straßenbeleuchtung müsse um ca. 40 Meter ergänzt werden. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 6.100 Euro.

-.-.-

**Punkt 3.7** Planungsstand zum Neubau des Hochbahnsteiges Krankenhaus Mitte

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass bezüglich des neuen Ärztehauses sowie des neuen Parkhauses an der Oelmühlenstraße Abstimmungsgespräche mit Vertretern des Klinikums, des zuständigen Architekturbüros, des Amtes für Verkehr und moBiel stattgefunden hätten. Mit den dort getroffenen Vereinbarungen sei sichergestellt worden, dass sowohl der Bau des Ärztehauses als auch der Bau des Parkhauses mit den Planungen zum Hochbahnsteig vereinbar seien. Eine Umplanung des Hochbahnsteiges Krankenhaus Mitte sei nicht erforderlich.

Die nächsten Planungsschritte würden nun durch moBiel durchgeführt mit dem Ziel, das Plangenehmigungsverfahren vorzubereiten.

-.-.-

**Punkt 3.8** Verbesserung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Menzelstraße

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die 45 Jahre alten Beleuchtungsmasten in der Menzelstraße erneuert werden müssten. Zusätzlich solle die Beleuchtungsanlage

um vier weitere Beleuchtungsmasten ergänzt werden, da die Straßenbeleuchtung nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für diese Gemeindestraße entspreche. Die zusätzlichen Masten sollten, wie die Bestandsmasten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Ein Beleuchtungsmast hätte bereits aufgrund starker Durchrostung im Zuge der Verkehrssicherungspflicht kurzfristig ausgetauscht werden müssen.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfielen. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 31.000 Euro.

-.-.-

### Parkregelungen in engen Straßen

Das Amt für Verkehr erinnert daran, dass es mit der Informationsvorlage 1604/2014-2020 am 20.08.2015 über die erforderlichen Verkehrsregelungen in den „engen“ Straßen berichtet habe. Am 04.02.2016 hätte die Bezirksvertretung erneut zu diesem Thema beraten.

Nachdem die Straßenverkehrsbehörde die zur Sicherung der erforderlichen Durchfahrbreiten und Aufstellflächen zwingend erforderlichen Maßnahmen abschließend mit dem Feuerwehramt abgestimmt habe, seien die entsprechenden Verkehrsregelungen für die ersten drei Wohnquartiere zwischenzeitlich angeordnet und auch umgesetzt worden.

Im **Quartier 1 (Siegfriedplatz)** seien in der

- Rolandstraße
- Bossestraße
- Kriemhildsstraße
- Meindersstraße
- Wittekindstraße
- Siegfriedstraße
- Gustav-Adolf-Straße
- Friedrichstraße sowie im
- Goldbach

zusätzliche Haltverbote erforderlich.

In der

- Meindersstraße
- Pestalozzistraße und
- Weststraße

hätte in Teilbereichen das (teilweise auch vorher schon praktizierte) Gehwegparken legalisiert werden.

Im **Quartier 2** (Bereich oberhalb der **Stapenhorststraße**) seien die zusätzlichen Haltverbote erforderlich in der

- Humboldtstraße
- Ellerstraße und
- Große-Kurfürsten-Straße.

In der Humboldtstraße hätte das (einseitige) Gehwegparken freigegeben werden können.

Im **Quartier 3 (Meller Straße)** seien in der

- Paul-Meyerkamp-Straße
- Diebrocker Straße
- Ernst-Rein-Straße und
- Siegfriedstraße

zusätzliche Haltverbote erforderlich.

In der

- Diebrocker Straße und
- Siegfriedstraße

hätte in Teilbereichen das (auch hier teilweise vorher schon praktizierte) Gehweg-parken legalisiert werden.

Das Amt für Verkehr untersuche zurzeit, ob unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben durch Anwohnerparkregelungen (Parkraumbewirtschaftung) eine tatsächliche Entlastung der Anwohner der betroffenen Wohnquartiere möglich sei. Dafür werde insbesondere noch einmal untersucht, wie groß der Anteil der „Fremdparker“ zu unterschiedlichen Tageszeiten in den Quartieren aktuell überhaupt sei.

Erst nach dieser Überprüfung werde eine Aussage zur (veränderten) Parksituation (Parkplatzbilanz) möglich sein.

Das Amt für Verkehr werde dann noch einmal entsprechend berichten.

Die Straßenverkehrsbehörde setze die Prüfung der erforderlichen verkehrsregelnden Maßnahmen für die „engen Straßen“ in weiteren Quartieren zurzeit fort und stimme auch diese Maßnahmen mit der Feuerwehr ab. Auch hierüber werde das Amt für Verkehr weiter berichten.

-.-.-